



KFW
WI Bank

Ulrike beim Arbeitseinsatz

Weihnachtsspenden

schen Allianz in Deutschland e. V. (DEA) das **Spenden-Prüfzertifikat** verliehen. Selbstverständlich sind wir von Anfang an sehr sorgfältig mit dem Geld unserer Partner umgegangen. Jetzt haben wir es schriftlich.

Ein **syrischer Junge im Schutzhaus** gab Irene gegenüber zum Besten: „We are living in a castle!“ (Wir leben in einem Schloss!) Bei seinem Abschied sagte er traurig zu Christiane: „Oh, I already miss my family“ (Oh, ich vermisse meine Familie jetzt schon!) Wie schön, wenn wir sehen dürfen, dass Frauen oder Kinder bei uns angekommen sind und unser Schutzhaus zu einem vorübergehenden Zuhause für sie geworden ist.

Christiane hat bei **ERF Plus** darüber berichtet, wie die Heilige Nacht im Schutzhaus gefeiert wurde. Apropos Weihnachten: Anonyme und andere Geschenke haben den Weg zu uns gefunden: **Gabriele Mehling** entschied sich dafür, ihre Lieben an Weihnachten mit Perlenschatz-Spenden zu beschenken. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **KfW Bankengruppe Frankfurt** beschlossen, Perlenschatz etwas zu überweisen, nachdem **Susanne Fischer** den Antrag dafür eingereicht hatte. Die Summe der Mitarbeiter wurde vom Vorstand verdoppelt. Der Erlös: 3.499 Euro. Und 2.000 Euro schickte uns die **WIBank - Wirtschafts- und Infrastrukturbank** Hessen aus Offenbach. • Bei ihrer Hochzeit haben **Jakob und Salome** eine Kollekte für uns gesammelt und schrieben: „Wir freuen



Salome und Jakob feierten ihre Hochzeit mit uns

„Lassen Sie uns handeln statt zu reden! Zum Beispiel mit unserer Unterschrift auf Petitionen. Das kann wenigstens Einzelne aus der Todeszelle retten. Wir stehen an der Seite der mutigen Frauen und Männer im Iran.“



Anette Bauscher

uns sehr, dass Ihr in gewisser Weise auch Teil von unserer Hochzeit wart.“ Und **Irina** lud mich ein, an ihrem 60. Geburtstag bei einer Tanzparty über uns zu berichten, verzichtete auf Geschenke und bat stattdessen ihre Gäste um eine Spende für Perlenschatz. Die knackten die 1.000-Euro-Marke! Was haben wir doch für wunderbare Freunde! Amazon hingegen beendete die Möglichkeit für seine Kunden, mit „smile.amazon“ gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Über die Partner-Hilfsportale „Gooding“ und „Bildungsspender“ kann weiterhin bei Firmen eingekauft werden, die einen Teil ihres Erlöses an uns auszahlen.

Im März werde ich in Ober- und Niederbayern unterwegs sein. Einige Lücken gibt es noch im Kalender. Ich freue mich auf Ihre Einladung!

Mit dankbaren Grüßen für heute - und bis bald! Ihre

Anette Bauscher

Infos Nr. 35
Februar 2023



Perlenschatz
Zuflucht. Beratung. Interkulturell.

Neue Website ist online!



Neu ist ein eigener Bereich für Hilfesuchende in Deutsch, Englisch, Türkisch, Farsi, Rumänisch, Polnisch, Russisch und Kurmandschi. Ein „Exit“-Button ermöglicht Ratsuchenden, die unbeobachtet auf unseren Seiten stöbern möchten, jederzeit den sofortigen Ausstieg. Eine Taste im Hauptmenü führt auf eine englischsprachige Unterseite mit den wichtigsten Informationen über uns. Auf der Startseite finden sich jetzt auch „Echos“, das sind anonymisierte Zitate zu unserer Arbeit von Betroffenen, Vermittlern oder auch von Ihnen - dazwischen Statements unserer Botschafter.



Perlenschatz e. V. und Perlenschatz Stiftung
 Postfach 11 13 · 35599 Solms · Deutschland
 ☎ 06442 9543994 · 📠 06442 9537692
 ✉ info@perlenschatz.info
 📘 PerlenschatzVerein · 🌐 perlenschatz_ev

Das ist unsere Irene

DEA-Spendensiegel

Irinas 60. Geburtstag. Oben mit zwei ihrer drei Töchter!

Liebe Freunde,

und nicht zuletzt haben wir ein Tool auf der neuen Website eingebunden, das unseren Freunden noch leichter als bisher das Spenden auf verschiedenen Wegen ermöglicht. Alle bisherigen Berichte wurden übernommen. Das Konzept für die neue Website schlummerte schon lange in meiner elektronischen Schublade, nur die horrenden Kosten der Webdesigner hatten mich lange abgeschreckt. Mit den beiden jungen Männern Christian und Silas von „www.crioco.com“ haben wir ein gutes Ergebnis erzielt. Überzeugen Sie sich selbst auf www.perlenschatz.info. Christian hatte als Student schon mein erstes Konzept umgesetzt.

Jetzt zu Offenbach am Main, der deutschen Stadt mit dem höchsten Migrantenanteil (über 60 Prozent und 159 Nationalitäten): Schon vor Corona habe ich mich dort nach einem geeigneten Objekt für eine **Beratungsstelle** umgesehen. Während es in Frankfurt viele Hilfsangebote gibt, ist Offenbach in dieser Hinsicht ein „Stiefkind“, wie eine Frankfurter Anwältin es vor einiger Zeit nannte und unser Vorhaben für eine spezialisierte Beratungsstelle sehr begrüßte. Durch Kontakte zur Stadt Offenbach während unserer Suche hat sich unser Vorhaben schnell herumgesprochen. So erreichte mich vor längerer Zeit die E-Mail einer Schülerin mit türkischen Wurzeln, die sich für eine Präsentation über Gewalt im Namen der „Ehre“ informieren

wollte und nach Zahlen zum Thema Zwangsehen bei Minderjährigen fragte. Dass es eine hohe Dunkelziffer gibt, wusste sie bereits. Als ich sie fragte, wie sie auf uns aufmerksam geworden war, nannte sie das Frauenbüro Offenbach und eine Kommissarin. Offenbar ist unser Angebot willkommen. Doch etwas Bezahlbare und Zentrales war nicht zu finden. Damals bat ich über 20 Kirchen- und freie Gemeinden um einen Aushang. Eine einzige reagierte und bot einen Austausch an: die „Kirche am Start“. Räumlichkeiten hatte sie aber keine. Weil sich lange nichts bewegte, überlegte ich, ob es vielleicht doch meine - und nicht Gottes Idee - war.

Im letzten Jahr kam **Irene** dann zu einem Praktikum zu uns. Ich habe sie im letzten Jahr bereits vorgestellt. Vorher hatte sie Gott das Versprechen gegeben, ihm ihr letztes „Berufsdrittel“ zur Verfügung zu stellen. Und Irene fing Feuer bei Perlenschatz! Sie hilft dort, wo sie gebraucht wird und ist sich für nichts zu schade. Zum Zeitpunkt des Praktikums lebte sie noch in Bayern. Doch wohin sind sie und ihr Mann währenddessen hingezogen? Nach Offenbach, wo ihr Mann vor einiger Zeit eine Wohnung gekauft hatte! Und welcher Gemeinde schlossen sich die beiden an? Der „Kirche am Start“! Und die war gerade dabei, ein Haus mitten in der Stadt anzumieten, das für verschiedene Zwecke als eine Art „Familienzentrum“ umgebaut werden sollte. **Pastor Lionel Bendobal** war sofort offen für unser Anliegen und bot uns ein Beratungsräumchen für kleines Mietgeld an. Hatte er doch selbst als Kind Gewalt in seinem familiären Umfeld mit ansehen müssen. Während es mir wieder nicht schnell genug gegangen war, hatte Gott den richtigen Zeitpunkt



Langensteinbacher Höhe beim Frauentag und einer Frauenfreizeit Allianz-Gottesd. Frankf.

längst vorbereitet. Und so war es nur eine logische Schlussfolgerung seiner Führung, Irene anzufragen, ob sie sich - als Krankenschwester - in die Materie einarbeiten und unsere Zielgruppe in Offenbach künftig beraten wollte. Auch sie selbst war vorbereitet worden und hatte bereits ein Ja dazu, bevor ich sie anfragte. Zwischenzeitlich macht sie eine Ausbildung. Am 7. Februar haben wir - aktuell noch ohne Presse - die Beratungsstelle in der Bismarckstraße 70 eröffnet. Die Anschubfinanzierung für ihr Gehalt verdanken wir der **Share Value Stiftung**, die uns schon einmal unterstützt hat. Nach einer offiziellen Eröffnungsfeier werden wir noch berichten!

Am 2. Februar wurde Perlenschatz e. V. von der Evangeli-

Bankverbindungen:

Perlenschatz e. V. • Evangelische Bank eG Frankfurt
 IBAN: DE15 5206 0410 0004 0044 77 • BIC: GENODEF1EK1

Perlenschatz Stiftung • KD-Bank Dortmund
 IBAN: DE66 3506 0190 1030 0710 14 • BIC: GENODED1DKD